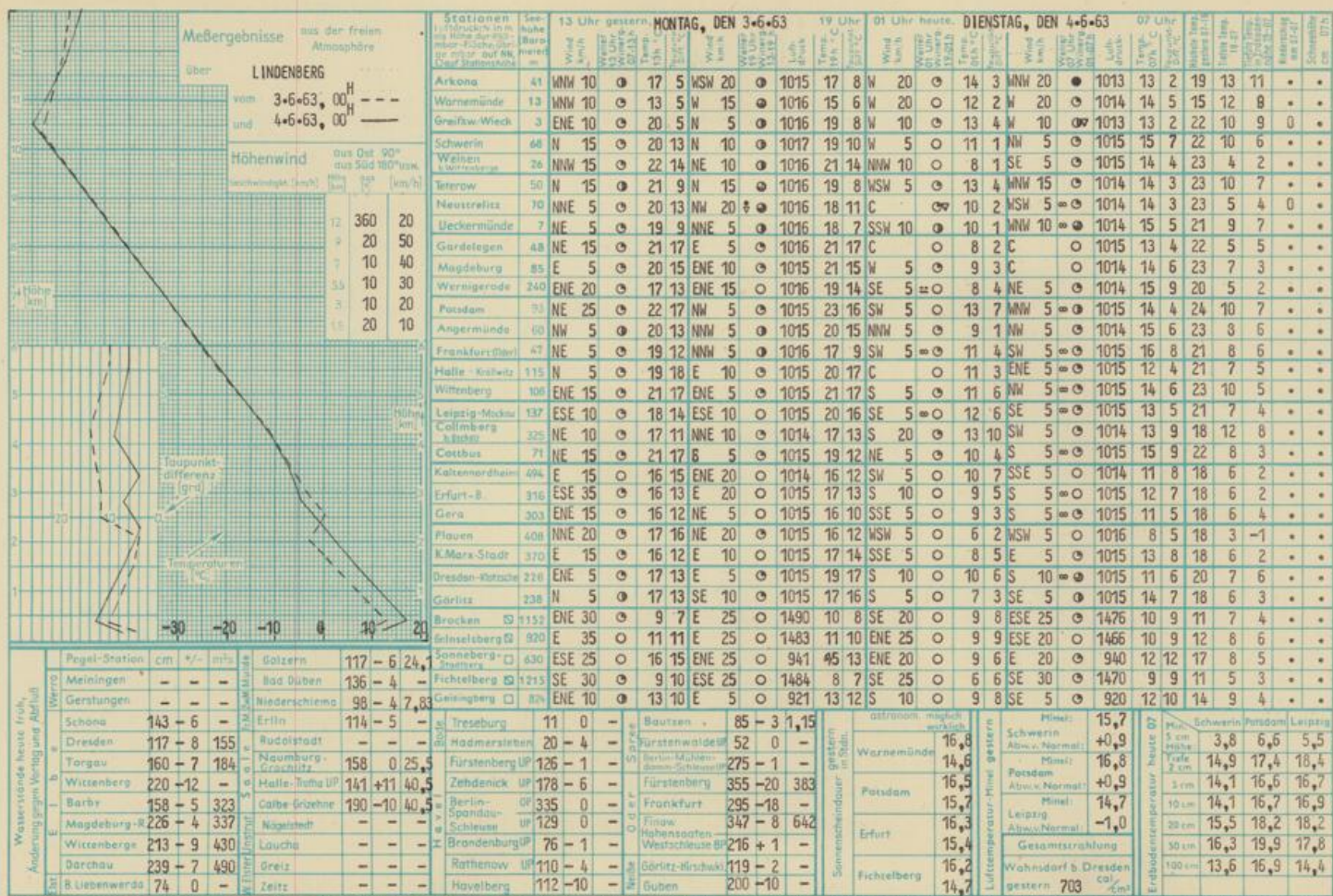
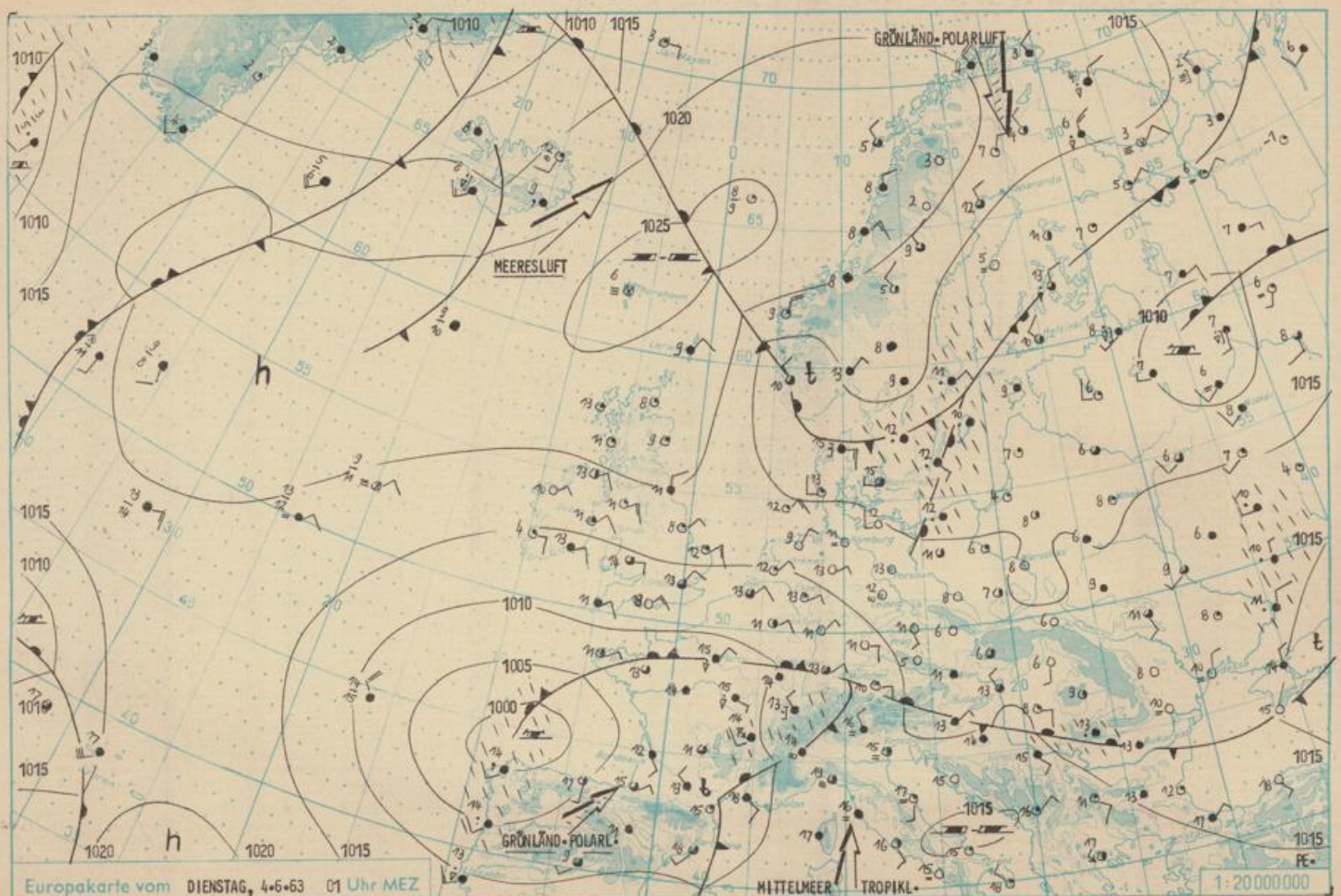
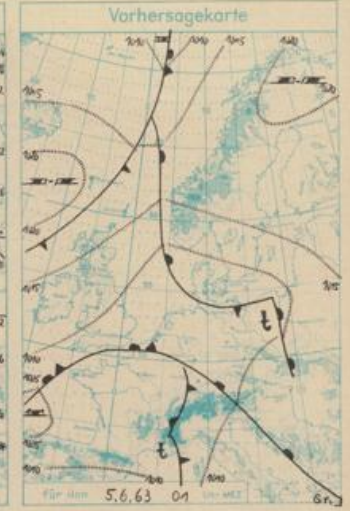
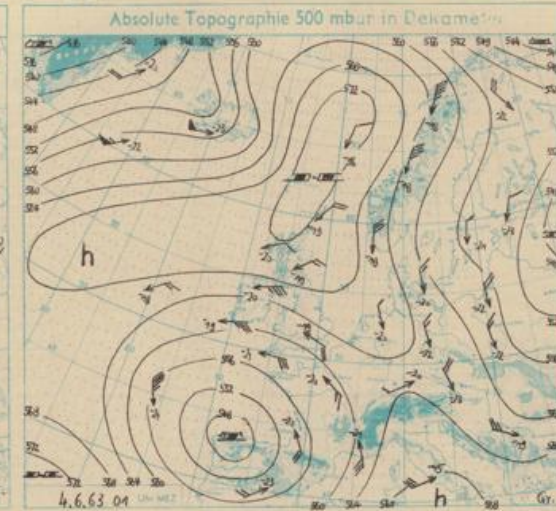
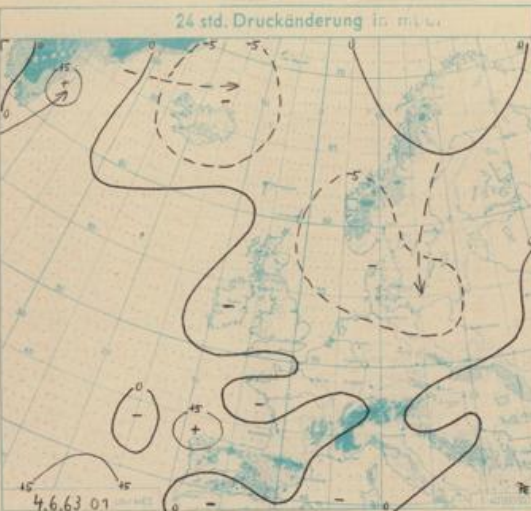






Europakarte vom DIENSTAG, 4.6.63 01 Uhr MEZ



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Drei hochreichende und nahezu stationäre Druckgebilde bestimmten im wesentlichen die Strömungsverhältnisse über Europa am Pfingstmontag. Das Hochdruckgebiet über dem Nordmeer und die Tiefdruckgebiete über Osteuropa und der Biskaya. Zwischen den ersten drang in einer nördlichen Strömung feuchte Meeresluft über Skandinavien südwärts nach Deutschland vor, während das Biskayatief von Südwesten feucht-warme Luftmassen heranführte. Die trockene Festlandsluft über Deutschland, in der bei durchschnittlich geringerer Bewölkung (14 bis 16 Stunden Sonnenschein) und schwächeren Winden als am Sonntag die Tagesmitteltemperaturen wieder dem langjährigen Durchschnittswerten entsprachen, wurde daher eingengt und später aus Nord- und Südwestdeutschland verdrängt. - Auch im übrigen Deutschland wird sich allmählich Meeresluft durchsetzen, so daß allgemein mit leicht unbeständigem und nicht mehr niederschlagsfreiem Wetter zu rechnen ist.

VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 10.30 UHR: Im Norden der DDR wolzig bis bedeckt, Höchsttemperaturen 15 bis 20 °C, im Süden wolzig, teilweise noch heiter, Höchsttemperaturen meist über 20 °C ansteigend. Im ganzen Gebiet schwachwindig, vereinzelt Schauer oder Gewitter, tiefste Nachttemperaturen zwischen 5 und 10 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Unbeständigeres Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, kühler als bisher.

Gr.